
Gemeinde Untersiggenthal

Protokoll der Ortsbürgergemeinde-

Versammlung

vom Samstag, 3. Mai 2014
16.00 - 16.40 Uhr

Anwesend

Gemeindeammann
Vizeammann

Marlène Koller
Ueli Eberle

Gemeinderat

Adrian Hitz
Norbert Stichert
Therese Engel Hitz

Finanzkommission

Christian Gamma (Präsident)
Rita Umbricht
Urs Schneider
Kurt Roth
Kim Lara Schweri

Gemeindeschreiber

Stephan Abegg

Stimmenzähler

Gerhard Rotzinger
Luca Moretti
Bruno Spörri
Linda Stichert
Pirmin Umbricht

Versammlungsort

Forstschopf Rotchrüz



Traktandenliste gemäss Einladung

1. Protokoll Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 24. Oktober 2013 / Genehmigung
2. Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2013 / Genehmigung
3. Kreditabrechnung Umbau Werkhof Forstbetrieb / Genehmigung
4. Verschiedenes

Untersiggenthal



Feststellungen

1. Es wird festgestellt, dass die Traktandenliste samt ausführlichen Vorberichten den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden ist.
2. Die Unterlagen zur heutigen Ortsbürgergemeinde-Versammlung sind vom 18. April bis 2. Mai 2014 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt.

Untersiggenthal



Begrüssung

Gemeindeammann Marlène Koller begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Ortsbürgergemeinde-Versammlung im Forstschoopf. Die Begrüssung gilt auch im Namen der Ratskollegin und Ratskollegen, Vizeammann Ueli Eberle, Gemeinderat Adrian Hitz, Gemeinderat Norbert Stichert und Gemeinderätin Therese Engel Hitz, sowie Gemeindeschreiber Stephan Abegg, welcher wiederum das Protokoll verfasst.

Ein besonderer Dank geht an den Förster Daniel Hitz und sein Team für die Organisation des Waldumganges. Da nicht alle jetzt anwesenden Ortsbürger am Waldumgang teilgenommen haben, wird Gemeinderat Adrian Hitz unter dem Traktandum Verschiedenes nochmals über die Zusammenarbeit des Forstes Untersiggenthal mit dem Forst Obersiggenthal informieren.

Speziell begrüsst wird Nationalrat Hans Killer, sowie alle Anwesenden, die das erste Mal an einer Ortsbürgergemeinde-Versammlung teilnehmen. Sämtliche Behörden- und Kommissionsmitglieder, vor allem die Mitglieder der Ortsbürgerkommission und der Finanzkommission, wurden zu Beginn der neuen Amtsperiode nochmals namentlich vorgestellt.

Von der Presse ist niemand anwesend.

Die stimmberechtigten Ortsbürger haben alle eine Stimmkarte erhalten, mit welcher sie abstimmen können.



Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Total Stimmberechtigte	549
1/5 der Gesamtaktivbürgerschaft beträgt	110
Anwesend sind	71
Absolutes Mehr	36

Die zur abschliessenden Beschlussfassung erforderliche Anzahl von 1/5 aller Stimmberechtigten ist nicht erreicht. Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen somit alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum, wenn dies von 1/10 aller Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, schriftlich verlangt wird.



Traktandum 1
Protokoll vom 24. Oktober 2013 / Genehmigung

1 403 Gemeindeversammlung Einwohner- und Ortsbürgergemeinde
Protokoll vom 24. Oktober 2013 / Genehmigung

Gemeindeammann Marlène Koller erläutert, dass das Protokoll vom 24. Oktober 2013 von der Finanzkommission geprüft und gemeinsam mit dem Gemeinderat für in Ordnung befunden wurde. Verfasst wurde das Protokoll durch die Gemeindekanzlei und war in der Aktenaufgabe einsehbar oder konnte auf der Homepage der Gemeinde Untersiggenthal heruntergeladen werden.

Die Finanz- bzw. Protokollprüfungskommission und der Gemeinderat beantragen, das Protokoll sei zu genehmigen.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Das Protokoll sei zu genehmigen.

Abstimmung Das Protokoll der Ortsbürgergemeinde-Versammlung vom 24. Oktober 2013 wird einstimmig genehmigt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei der Gemeindekanzlei für die Abfassung und der Finanzkommission für die Überprüfung des Protokolls.



**Traktandum 2
Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2013 / Genehmigung**

- 2 301.3 Rechnungswesen Einw.- und Ortsbürgergemeinde / Rechnungsablage,
Kreditabrechnungen
Ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2013/ Genehmigung

Gemeinderätlicher Traktandenbericht

Ortsbürgerrechnung

- 029.362.02 Der diesjährige Beitrag von Fr. 10'000.00 wurde der Gemeinde Röthen-
bach i.E. für die Erweiterung und Sanierung des Dorfschulhauses zuge-
sprochen.
029.364.02 Es wurde weniger gebraucht, als angenommen (Budget = Sockelbetrag).
029.389 Zum Ausgleich der Rechnung konnten Fr. 434'871.90 dem Eigenkapital
zugewiesen werden.
029.421 Die Einwohnergemeinde verzinst der Ortsbürgergemeinde ihr Kontokor-
rentguthaben von Fr. 4'428'815.83 zu 1.75% oder mit Fr. 77'504.00.

Liegenschaften

- 035.423.10 Mehreinnahmen von rund Fr. 60'000.00 aufgrund Vermietung einer Teil-
fläche im Hard an die Swissfell.
035.424 Buchgewinn aus Teilverkauf Parzelle 3170 von Fr. 184'149.00.

Museum

- 036.314 Mehrkosten beim Kücheneinbau einerseits durch unerwartete bauliche
Anpassungen, andererseits durch zusätzliche Vorarbeiten für den Mehr-
zweckraum.

Wärmeverbund

- 045.434 Der vergangene Winter war zu warm. Ein Abnehmer war am Bauen und
hat keine Wärme bezogen.



Wald

- Allgemein Genutzte Holzmenge total: 2600m³ (57% des Hiebsatzes). Der Stammholzanteil war 45% (2012 = 49%, 2011 = 59%, 2010 = 52%, 2009 = 58%, 2008 = 54%, 2007 = 63%). Der Holzpreis ist gedrückt, die schlechte Wirtschaftslage im Ausland und der starke Franken wirkt sich auch hier aus.
 Durchschnittlicher Erlös gemäss Betriebsabrechnung (BAR) ist um Fr. 1.00 gesunken auf Fr. 90.00/m³ (2012 = Fr. 91.00/m³, 2011 = Fr. 107.00, 2010 = Fr. 102.00/m³, 2009 = Fr. 94.00/m³, 2008 = 106.00/m³, 2007 = 121.00/m³). Die Nachfrage beim Schwachholz (Zerspannerholz) war gut.
 Bei Buchenstammholz ist die Nachfrage klein und die Preise sind tief. Buchen-Zelluloseholz wurden grössere Mengen nach Deutschland exportiert.
 Die neue Photovoltaikanlage wurde am 18. Dezember 2013 in Betrieb genommen und liefert laufend Strom ins Netz.
- 811.310 Weniger Büromaterial angeschafft.
- 811.311 Es brauchte weniger Motorsägen wegen der kleineren Holznutzung.
- 811.312 Wegen der neuen Erdwärme-Heizung wurde weniger Strom verbraucht.
- 811.313 Geringere Holznutzung gleich weniger Betriebsstoffverbrauch.
- 811.319 Weniger Nutzung, weniger Beiträge. Ausbildungsgutschrift von Fr. 1'000.00 pro Lehrling vom AWW.
- 811.435.01 Es gab eine Umlagerung ins Konto 811.435.03. Es wurde auch weniger Holz genutzt wegen des starken Franken und der tiefen Holzpreise.
- 811.435.02 Keine Direktexporte nach Italien, wegen des starken Franken und der Wirtschaftskrise.
- 811.435.03 Sämtliches Brennholz (auch Holzschnitzel) wurde neu in diesem Konto verbucht.
- 811.436 Vermehrte Kurstätigkeiten in den Lehrlingskursen. Div. Naturschutzprojekte wurden realisiert. Bsp. konnten drei Nassstellen für Amphibien gebaut werden.
- 811.461 Beiträge vom Kt. Aargau, für Jungwaldpflege, seltene Baumarten und mähen der Freihalteflächen.
- 811.490 Interne Entschädigungen für die Abgeltung des Erholungsraum, Unterhalt der Bänke und Feuerstellen, Betreuung der Schnitzelheizung, Neophytenbekämpfung auf Ortsbürgerland, usw.

Nichtbetrieb

- 818.380 Der Ertragsüberschuss von Fr. 17'479.00 wird der Forstreserve zugewiesen.
- 818.429 Siehe 029.329

Forstreserve

Soll-Bestand:	Fr. 324'497.00
Ist-Bestand:	Fr.1'622'485.00

Waldfläche

293 ha



Gemeindeammann Marlène Koller erläutert den gemeinderätlichen Traktandenbericht.

Christian Gamma, Präsident der Finanzkommission, hält fest, dass die Finanzkommission die Verwaltungsrechnung 2013 der Ortsbürgergemeinde am 31. März und 1. April 2014 überprüft hat. Bemerkungen zu Erläuterungen sowie zu einzelnen Belegen wurden über direktem Korrespondenzweg durch die Leiterin Abteilung Finanzen, Nadine Ipser, geklärt.

Gemäss Beurteilung der Finanzkommission entsprechen Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Die Buchführung der Abteilung Finanzen ist vollständig, zuverlässig und sauber geführt.

Zusätzlich zur Prüfung der Finanzkommission wurde am 15. und 16. April 2014 die gesetzlich vorgeschriebene externe Prüfung durch die Firma BDO AG Aarau vorgenommen.

Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme der ortsbürgerlichen Verwaltungsrechnung 2013.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Finanzkommission und Gemeinderat beantragen, die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2013 zu genehmigen.

Abstimmung Die ortsbürgerliche Verwaltungsrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

Christian Gamma, Präsident der Finanzkommission, bedankt sich bei der Ortsbürgerkommission, beim Förster Daniel Hitz, bei der Abteilung Finanzen und beim Gemeinderat.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich bei Christian Gamma und der ganzen Finanzkommission für ihre wertvolle Arbeit.



Traktandum 3
Kreditabrechnung Umbau Werkhof Forstbetrieb / Genehmigung

 Gemeinderätlicher Traktandenbericht

KREDITABRECHNUNG

Verpflichtungskredit Fr. 460'000.00 (inkl. MWST)
 Objekt Umbau Werkhof Forstbetrieb
 Beschluss für Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2011

1. Bruttoanlagekosten

Aktivierung auf Konto	2011	Fr. 4'978.90	
	2009	Fr. 458'792.00	Fr. 463'770.90

Total Bruttoanlagekosten inkl. MWST Fr. 463'770.90

2. Einnahmen

Fr. _____ 0.00

Total Einnahmen Fr. _____ 0.00

3. Kreditvergleich

Verpflichtungskredit		Fr. 460'000.00	
+ ausgewiesene Teuerung		Fr. _____ 0.00	
		Fr. 460'000.00	
./. Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1		Fr. _____ 463'770.90	./. Fr. _____ 463'770.90

Kreditüberschreitung Fr. _____ 3'770.90

4. Nettoinvestition

Bruttoanlagekosten		Fr. 463'770.90	
./. Einnahmen gemäss Pos. 2		Fr. _____ 0.00	

Total Nettoinvestition Fr. 463'770.90



5. Vergleich Anlagekosten inklusive Eigenleistungen

Bruttoanlagekosten gem. Ziffer 1) Fr. 463'770.90

Mutmassliche Eigenleistungen geschätzt (maximal) Fr. 50'000.00

Aus der schriftlichen Vorlage an die Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2011:

„Der Forstbetrieb plant und ist ideal dafür geeignet, gewisse Arbeiten im Rahmen dieser Umbauten selber auszuführen. Dazu werden die benötigten Arbeitsstunden und das Material kostengünstig zur Verfügung gestellt. Diese Eigenleistungen belaufen sich gemäss Kostenschätzungen auf *Fr. 30'000.00 bis Fr. 50'000.00*. Die Arbeitsstunden und das Material werden selbstverständlich genau erfasst im Rahmen der BAR (Betriebsabrechnung Forstbetrieb) ausgewiesen.

Tatsächliche Eigenleistungen gem. Abrechnung Fr. 113'367.00

In der forstlichen Betriebsabrechnung sind insgesamt Fr. 113'367.00 an Eigenleistungen für diese Bauten ausgewiesen (Materiallieferungen/Bauholz und Arbeitsleistungen).

Differenz bei den Eigenleistungen:

- Schätzung 2011, Fr. 30'000.00 – Fr. 50'000.00, Annahme Fr. 50'000.00
- tatsächliche Eigenleistungen Fr. 113'367.00

Mehraufwand der Eigenleistungen Fr. **63'367.00**

Total der Brutto-Anlagekosten inkl. Eigenleistungen Fr. **577'137.90**
(Fr. 463'770.90 + Fr. 113'367.00)



Bericht des Architekten:

Wie an der Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 07. Mai 2011 gutgeheissen, erfolgte der Umbau des Forstbetriebes und konnte gelungen abgeschlossen werden.

In einem ersten Schritt wurde im Forstschopf ein Zwischengeschoss und darauf zwei Räume über dem Bereich der Werkstatt erstellt. Die Räume dienen sowohl dem Forstbetrieb als auch der Jagdgesellschaft als Werk- und Lagerräume. Diese Einbauten konnten grösstenteils aus Holz aus dem eigenen Wald realisiert werden.

In einer zweiten Umbauetappe wurden die Räume im Werkhof des Forstbetriebs saniert. In einer Innensanierung wurden ein Büro und ein separater Aufenthaltsraum erstellt, welche hohe Arbeits- und Aufenthaltsqualitäten haben und in Zusammenhang mit einer neuen Heizung mit Erdwärmepumpe auch energetisch und ökologisch dem heutigen Stand der Dinge entsprechen. Die Toilettenanlage des Werkhofes wurde mit einer zusätzlichen Toilette für Damen ergänzt.

In der Vorzone der Garagen des Werkhofes wurde ein erdverlegter Dieselöltank von 25'000 Liter Inhalt verlegt und ein Lagerraum für Brennstoffe erstellt. Dieses Gebäude in Ortsbeton ist gut im Terrain eingebettet und ermöglicht dem Forstbetrieb einen sicheren, ökonomischen und ökologischen Umgang mit den benötigten Betriebsstoffen.

Nicht zuletzt dank der guten Arbeit aller am Bau beteiligten Handwerker und den beträchtlichen Eigenleistungen des Teams des Forstbetriebes selber, konnte die Sanierung in bestem Masse umgesetzt und auch der vorgesehene Kostenrahmen eingehalten werden.

In der forstlichen Betriebsabrechnung sind insgesamt Fr. 113'367.00 an Eigenleistungen für diese Baute ausgewiesen (Materiallieferungen/Bauholz und Arbeitsleistungen).

Gemeindeammann Marlène Koller erklärt, dass diese Kreditabrechnung bereits vor einem Jahr traktandiert, dann jedoch kurzfristig wieder gestrichen wurde. In der Zwischenzeit sind alle Fragen geklärt und die Abrechnung wurde neu erstellt.

Gemeinderat Adrian Hitz erläutert den gemeinderätlichen Traktandenbericht und fügt hinzu, dass diskutiert wurde, ob die Eigenleistungen aktiviert werden müssen oder nicht. Nach Rücksprache mit dem Gemeindeinspektorat wurde beschlossen, dass die Eigenleistungen tatsächlich aktiviert werden müssen und dementsprechend die nächsten 35 Jahre abgeschrieben werden.

Diskussion Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag Die Kreditabrechnung Umbau Werkhof Forstbetrieb sei zu genehmigen.

Abstimmung Die Kreditabrechnung Umbau Werkhof Forstbetrieb wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marlène Koller bedankt sich bei den Stimmbürgern für das Vertrauen. Der Dank gilt auch allen, welche bei diesem Projekt aktiv waren. Das Architekten- und Bauleitungsteam hat sich bewährt.



Untersiggenthal

**Traktandum 4**
Verschiedenes3 778.2 Organe / Verwaltungsabteilungen / Forstbetrieb
Zusammenarbeit Forstbetriebe Untersiggenthal und Obersiggenthal

Gemeindeammann Marlène Koller verdeutlicht, dass Förster Daniel Hitz seit längerer Zeit beim Forstbetrieb Obersiggenthal als Betriebsleiter aushilft. Die Zusammenarbeit funktioniert bereits sehr gut. Die beiden Forstbetriebe zusammenzulegen würde daher durchaus Sinn machen. Der Gemeinderat steht noch in den Abklärungen, welche Art von Vertrag, ob Gemeindevertrag oder Gemeindeverband, abgeschlossen werden soll.

Gemeinderat Adrian Hitz trägt bei, dass durch den Ausfall des Försters von Obersiggenthal, die Forstbetriebe Siggenberg seit über einem Jahr intensiv zusammenarbeiten. Förster Daniel Hitz hat im vergangenen Jahr die Aufgaben des Revierförsters in Obersiggenthal mehrheitlich wahrgenommen. Da der Förster von Obersiggenthal in einigen Jahren pensioniert wird, haben sich die Gemeinden über die Zukunft Gedanken gemacht. Für die Planung des zukünftigen Forstbetriebes wurde Herr Christian Widauer als externer Fachberater zugezogen.

Auf Anfrage der Gemeinde Obersiggenthal wurde die Zusammenlegung der beiden Forstbetriebe durch die Gemeinde Untersiggenthal gründlich geprüft. Der Gemeinderat Untersiggenthal hat nach Absprache mit der Ortsbürgerkommission einen positiven Entscheid gefällt und dem Projekt zugestimmt.

Es wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Christian Widauer als externem Fachberater, den beiden Präsidenten der Ortsbürgerkommissionen, den beiden Förstern und Betriebsleitern, den Ressortverantwortlichen Ortsbürger/Wald und dem Gemeindeschreiber von Untersiggenthal, gebildet. Zurzeit werden mögliche Vertragsformen sowie Betriebsreglemente evaluiert und erarbeitet.

Es ist geplant, im September 2014 eine gemeinsame Veranstaltung für die Stimmbürger der Ortsbürgergemeinden durchzuführen, um über das Projekt weiter zu informieren. Bis zu diesem Zeitpunkt müssten alle Grundlagen bestehen und die Zustimmung vom Kanton, Abteilung Wald, müsste vorliegen. Danach könnte an der Herbstgemeindeversammlung der Ortsbürger von Untersiggenthal die Vorlage zur Abstimmung unterbreitet werden.

Wenn die beiden Forstbetriebe zusammenarbeiten, besteht eine bessere Chance, sich den wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft stellen zu können.

4 104.1 Bau- und Feuerpolizei / Baugesuche einzeln (separate Gliederung)
Umbau Mehrzweckraum, Ortsmuseum

Gemeindeammann Marlène Koller erklärt, dass an der letzten Herbstgemeindeversammlung die Ortsbürger dem Einbau eines grösseren Mehrzweckraumes im Ortsmuseum zugestimmt haben. Die Planung dazu läuft und die hauptsächlichen Arbeiten wurden bereits vergeben. Der Raum sollte somit rechtzeitig zur Theateraufführung des Dramatischen Vereins, welche Mitte August 2014 stattfindet, fertig gestellt sein.



- 5 206.2 Liegenschaften-Nutzung betriebliche / Umgebungs- und Sportanlagen (Turnhallen, Aussenanlagen, Pausenplatz) / Eigen- und Fremdnutzung, Nutzungsbewilligungen, Belegungspläne, Gebührenfestlegung
GoEasy, Gebiet Hard

Gemeindeammann Marlène Koller informiert über die Zukunft des GoEasy im Hard. Aus der Zeitung konnte entnommen werden, dass anstelle der Gokart-Bahn ein Ballsportzentrum mit zwei Dreifachhallen entstehen sollte. Wie in der Zeitung geschrieben stand, habe der Eigentümer des GoEasy geändert, was bei der Gemeinde für Verwirrung sorgte. In der Sache wurde nachgehakt und es stellte sich heraus, dass dem nicht so sei. Die Besitzverhältnisse sind nach wie vor dieselben.

Es wird allerdings einen Umbau geben, welchem der Gemeinderat die Bewilligung in Aussicht gestellt hat. Dazu wurde jedoch noch kein Baugesuch eingereicht. Das Departement Bildung, Kultur und Sport scheint sehr interessiert daran, dass dieses Ballsportzentrum zu Ausbildungszwecken, zum Beispiel im Rahmen von Jugend und Sport, erstellt werden kann.

- 6 351.57 Bau, Unterhalt, Erwerb, Verkauf / Objekte Ortsbürgergemeinde / Hard / Kauf und Verkauf, dingliche Rechte, Bauten, Unterhalt, Enteignung
Indermühle Bus AG, Rückkauf Baurecht

Gemeindeammann Marlène Koller hält fest, dass es im Hard eine Rückübernahme des Baurechtes der Bank Parisbas in Lausanne retour an die Indermühle Bus AG gab. Dieses Rückkaufsrecht war schon im letzten Vertrag vorgesehen. Es ist ein positives Zeichen, dass die Rücknahme für die Indermühle Bus AG schon früher als geplant erfolgen konnte. Der direkte Geschäftspartner ist nun wieder Indermühle Bus AG.

- 7 103.1 Umsetzungsmassnahmen allgemein / Planungs- und Realisierungskonzepte / Baulandumlegungen, Erschliessungskonzepte, Allg. Erschliessungsprojekte
Zonenplanung

Gemeindeammann Marlène Koller erklärt, dass der Gemeinderat mit verschiedenen Arbeitsgruppen daran ist, die Bau- und Zonenordnung zu überarbeiten. An der Einwohnergemeinde-Versammlung wird ein entsprechender Kreditantrag gemacht. Arbeiten, welche bereits letztes Jahr und dieses Jahr vorgenommen werden, waren schon in den laufenden Budgets enthalten.

Da keine Wortmeldungen aus der Versammlung folgen, schliesst Gemeindeammann Marlène Koller die Versammlung mit dem Dank an die Musikgesellschaft, die nochmals aufspielt. Die Anwesenden werden mit der Einladung zu einer Wurst und Brot entlassen!



Beilagen zum Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Mai 2014:

1) Rechnung 2013

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL DIE PROTOKOLLPRÜFUNGSKOMMISSION
Gemeindeammann:

Gemeindeschreiber:

Untersiggenthal